

Ganzjahresbad Wesavi Nienburg/Weser

Mindener Landstraße 22a
31582 Nienburg/Weser

Tel: +49 5021 87 500
Fax:

info@wesavi-nienburg.de
<http://www.wesavi-nienburg.de>

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 5. November 2019 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben und sind geprüft.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung



Schwimmerbecken

Parken

Parkplatz



Parkplatz

©Simon Kesting



Parkplatz

©Simon Kesting

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Weg vom Parkplatz zum Eingang



Weg vom Parkplatz
zum Eingang

©Simon Kesting



Weg vom Parkplatz
zum Eingang

©Simon Kesting

Breite des Weges: 500 cm

Länge des Weges: 30 m

Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Eingang

Eingangsbereich Wesavi



Eingangsbereich
Wesavi

©Simon Kesting



Eingangsbereich
Wesavi

©Simon Kesting



Eingangsbereich
Wesavi

©Simon Kesting

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist nicht durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Weg vom Parkplatz zum Eingang



Weg vom Parkplatz
zum Eingang

©Simon Kesting



Weg vom Parkplatz
zum Eingang

©Simon Kesting

Breite des Weges: 500 cm

Länge des Weges: 30 m

Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Kasse

Kasse Wesavi



Kasse Wesavi

©Simon Kesting

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Das Kassendisplay/die Preisangabe an der Kasse ist gut erkennbar (z.B. groß oder schwenkbar).

Kassenautomat für Frühschwimmer



Kassenautomat

©Simon Kesting

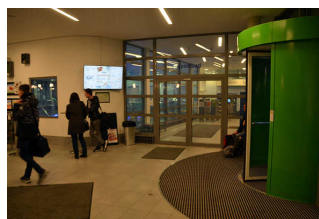
Anmerkungen für den Gast: Für Frühschwimmer gibt es einen Kassenautomaten, falls die Kasse personell noch nicht besetzt ist.

Wege im Eingangsbereich



Wege im Eingangsbereich

©Simon Kesting



Wege im Eingangsbereich

©Simon Kesting

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 5 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Umkleide

Umkleidekabine für Gäste mit Behinderung



Umkleidekabine
für Gäste mit
Behinderung

©Simon Kesting



Umkleidekabine
für Gäste mit
Behinderung

©Simon Kesting



Umkleidekabine
für Gäste mit
Behinderung

©Simon Kesting

Tür zur Umkleidekabine

Art der Tür / des Durchgangs: Sonstige

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Baugleiche Umkleide auf linker und rechter Gebäudeseite (links = gelb-grün = Relaxbecken/
Sauna; rechts = blau = Sportbecken)

Flur Umkleide/Dusche



Flur Umkleide/
Dusche

©Simon Kesting



Flur Umkleide/
Dusche

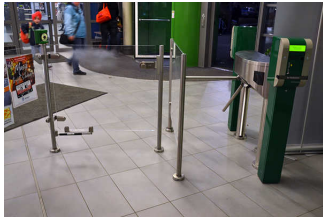
©Simon Kesting

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 13 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Tür

Glastor neben Drehkreuz



Tor neben
Drehkreuz

©Simon Kesting

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: wird vom Kassenspersonal geöffnet

Glastüren zum Badbereich links/rechts



Glastür zum
Badbereich links/
rechts

©Simon Kesting

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40-70 cm und 120-160 cm gekennzeichnet.

Schwimmbecken

Schwimmbad/Strand

Relaxbecken



Relaxbecken

©RfA

Schwimmbad

Das Becken befindet sich im Innenbereich.

Zum Einstieg in das Becken gibt es einen Personenlift. Zum Einstieg in das Becken gibt es flache Treppenstufen mit Handlauf.

Der Beckenrand ist visuell kontrastreich abgesetzt.

Kursbecken



Kursbecken

©RfA

Schwimmbad

Das Becken befindet sich im Innenbereich.

Zum Einstieg in das Becken gibt es einen Personenlift. Zum Einstieg in das Becken gibt es eine Leiter mit Handlauf. Zum Einstieg in das Becken gibt es flache Treppenstufen mit Handlauf.

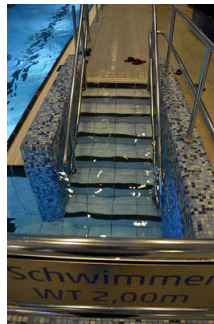
Der Beckenrand ist visuell kontrastreich abgesetzt.

Schwimmerbecken



Schwimmerbecken

© RfA



Schwimmerbecken

©Simon Kesting



Bodenhülse für
Personenlift

©Simon Kesting

Schwimmbad

Das Becken befindet sich im Innenbereich.

Zum Einstieg in das Becken gibt es einen Personenlift. Zum Einstieg in das Becken gibt es flache Treppenstufen mit Handlauf. Zum Einstieg in das Becken gibt es eine Leiter mit Handlauf.

Der Beckenrand ist visuell kontrastreich abgesetzt.

Nichtschwimmerbecken



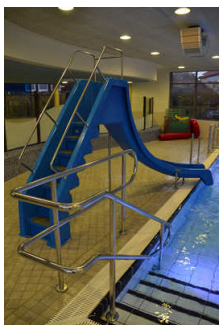
Nichtschwimmerbecken

©Simon Kesting



Nichtschwimmerbecken

©Simon Kesting



Nichtschwimmerbecken

©Simon Kesting

Schwimmbad

Das Becken befindet sich im Innenbereich.

Zum Einstieg in das Becken gibt es einen Personenlift. Zum Einstieg in das Becken gibt es flache Treppenstufen mit Handlauf. Zum Einstieg in das Becken gibt es eine Leiter mit Handlauf.

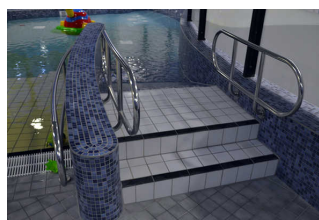
Der Beckenrand ist visuell kontrastreich abgesetzt.

Kleinkindbecken



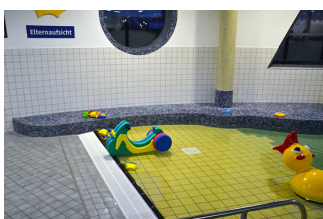
Kleinkindbecken

©Simon Kesting



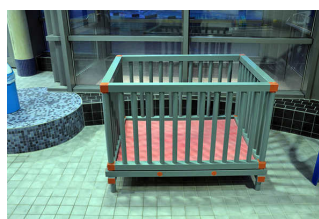
Kleinkindbecken

©Simon Kesting



Kleinkindbecken

©Simon Kesting



Kleinkindbecken

©Simon Kesting

Schwimmbad

Das Becken befindet sich im Innenbereich.

Zum Einstieg in das Becken gibt es flache Treppenstufen mit Handlauf. Es gibt andere Hilfsmittel.

Andere Hilfsmittel: wahlweise Rampe, Treppe oder geflieste Rutsche, jeweils mit beidseitigem Handlauf. Bereich mit Aufsicht (und Assistenz) durch Eltern/Begleiter

Der Beckenrand ist visuell kontrastreich abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: flache Rampe mit beidseitigem Handlauf und seitliche Wasserrutsche

Sommerbecken



Sommerbecken

© RfA



Sommerbecken

©Simon Kesting



Sommerbecken

©Simon Kesting



Sommerbecken

©Simon Kesting

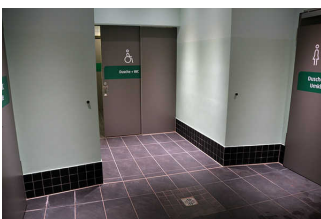
Schwimmbad

Das Becken befindet sich im Außenbereich.

Zum Einstieg in das Becken gibt es flache Treppenstufen mit Handlauf. Zum Einstieg in das Becken gibt es einen hochliegenden Beckenrand in Sitzhöhe über dem Beckenumgang. Zum Einstieg in das Becken gibt es eine Leiter mit Handlauf.

Der Beckenrand ist visuell kontrastreich abgesetzt.

Flure Sauna und Relaxbereich von Umkleide



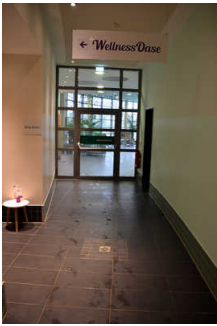
Flure Sauna und Relaxbereich von Umkleide

©Simon Kesting



Flure Sauna und Relaxbereich von Umkleide

©Simon Kesting



Flure Sauna und Relaxbereich von Umkleide

©Simon Kesting

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 15 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

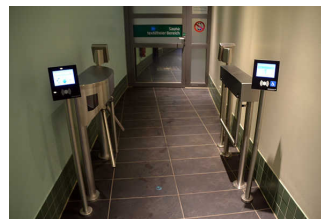
Tür

Tür / Drehkreuz zur Sauna



Tür / Drehkreuz zur Sauna

©Simon Kesting



Tür / Drehkreuz zur Sauna

©Simon Kesting

Art der Tür / des Durchgangs: Sonstige

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: spezieller Chip zum Öffnen der Durchgangsverbreiterung nötig.

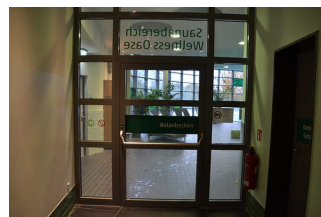
Erhalten Rollstuhlfahrer automatisch an der Kasse.

Türen in Bad und Sauna



Türen in Bad und Sauna

©Simon Kesting



Türen in Bad und Sauna

©Simon Kesting



Türen in Bad und Sauna

©Simon Kesting

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Sauna innen

Sauna

Relax-Sauna



Relax-Sauna

©Simon Kesting

Tür zur Sauna

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40-70 cm und 120-160 cm gekennzeichnet.

Finn-Sauna



Finn-Sauna

©Simon Kesting



Finn-Sauna

©Simon Kesting

Tür zur Sauna

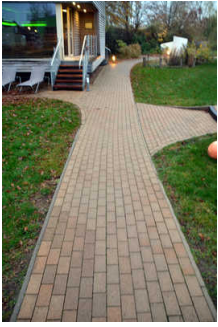
Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40-70 cm und 120-160 cm gekennzeichnet.

Weg zu den Außensaunen



Weg zu den Außensaunen

©Simon Kesting

Breite des Weges: 130 cm

Länge des Weges: 100 m

Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich.

Wege im Saunabereich



Wege im Saunabereich

©Simon Kesting



Wege im Saunabereich

©Simon Kesting



Wege im Saunabereich

©Simon Kesting

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 20 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Wege zu Saunen innen und außen und zu den Ruheräumen

Türen in Bad und Sauna



Türen in Bad und Sauna

©Simon Kesting



Türen in Bad und Sauna

©Simon Kesting



Türen in Bad und Sauna

©Simon Kesting

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

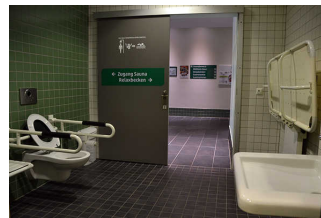
WC

WC/Dusche für Gäste mit Behinderung



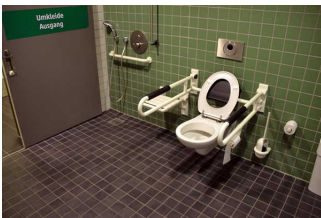
WC/Dusche für Gäste mit Behinderung

©Simon Kesting



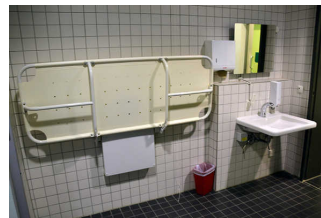
WC/Dusche für Gäste mit Behinderung

©Simon Kesting



WC/Dusche für Gäste mit Behinderung

©Simon Kesting



WC/Dusche für Gäste mit Behinderung

©Simon Kesting



WC/Dusche für Gäste mit Behinderung

©Simon Kesting



WC/Dusche für Gäste mit Behinderung

©Simon Kesting

Tür zum Badezimmer

Art der Tür / des Durchgangs: Sonstige

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Klappliege vorhanden

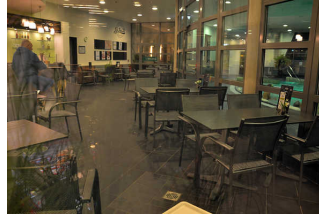
Gastronomie

"Bistro22" am Eingang



Bistro am Eingang

©Simon Kesting



Bistro am Eingang

©Simon Kesting



Bistro am Eingang

©Simon Kesting

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Speisekarte

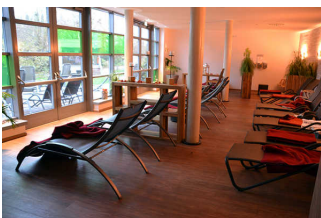
Die Schrift der Speisekarte ist schnörkellos und visuell kontrastreich gestaltet.

Es ist keine Speisekarte in Großschrift vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Gastronomie zweigeteilt in "Bistro" am Eingang/Kassenbereich und "Kaminzimmer" mit direktem Zugang vom Sauna/Relaxbereich

Ruheräume Saunabereich

Ruheraum



Ruheraum

©Simon Kesting

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 6 m

TIEFE des Raums: 12 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Wege im Saunabereich



Wege im Saunabereich

©Simon Kesting



Wege im Saunabereich

©Simon Kesting



Wege im Saunabereich

©Simon Kesting

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 20 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Wege zu Saunen innen und außen und zu den Ruheräumen

Hilfsmittel/Erstgespräch

Alarm/Hilfsmittel - Erstgespräch



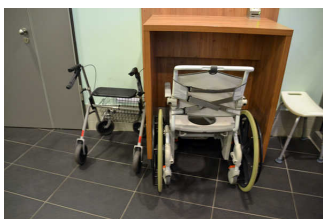
Alarm/Hilfsmittel - Erstgespräch

©Simon Kesting



Alarm/Hilfsmittel - Erstgespräch

©Simon Kesting



Alarm/Hilfsmittel - Erstgespräch

©Simon Kesting



Alarm/Hilfsmittel - Erstgespräch

©Simon Kesting

Assistenzhunde dürfen nicht mitgebracht werden.

Es werden Hilfsmittel angeboten.

Rollstuhl, Rollator, Andere Hilfsmittel,

Andere angebotene Hilfsmittel: Duschstuhl, Personenlift für Schwimmbecken

Die Speisekarte ist auf einer barrierefreien Internetseite abrufbar.

Anmerkungen für den Gast: Der Duschstuhl kann kurzzeitig zum Übersetzen in der Sauna genutzt werden, ist aber kein hitzefester Saunarollstuhl.

Mantelbogen visuell-taktile Gestaltung

Mantelbogen visuell taktile Gestaltung



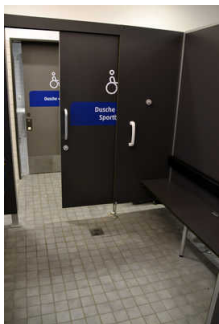
Mantelbogen visuell
taktile Gestaltung

©Simon Kesting



Mantelbogen visuell
taktile Gestaltung

©Simon Kesting



Mantelbogen visuell
taktile Gestaltung

©Simon Kesting

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind im gesamten Gebäude/Objekt taktil erfassbar.

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind im gesamten Gebäude/Objekt visuell kontrastreich gestaltet.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind im gesamten Gebäude/Objekt visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind im gesamten Gebäude/Objekt mit taktil erfassbaren Markierungen gekennzeichnet oder die Wände oder andere bauliche Elemente können zur Orientierung genutzt werden.

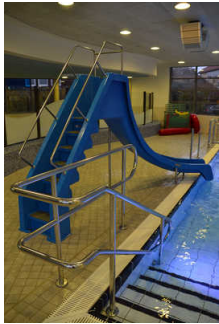
Alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche (Eingangsbereich, Kasse/Tresen, Schlafräume, Flure, Gänge) sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.
Es sind Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.
Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.

Rutschen

Rutschen



Rutsche
Nichtschwimmer

©Simon Kesting



Rutsche
Sommerbecken

©Simon Kesting

Blaue Rutsche am Nichtschwimmerbecken innen: Aufgang 7×18cm, 40cm breit, beidseitig Handläufe

Schlangentrutsche am Sommerbecken außen: Aufgang gewandelt 10×20 cm, 40 cm breit, beidseitig Handläufe

Saunabereich außen

Gartensauna



Gartensauna

©Simon Kesting



Gartensauna

©Simon Kesting

Tür zur Sauna

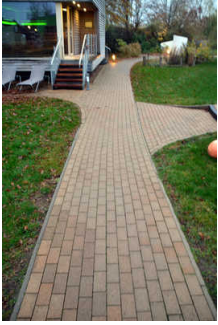
Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40-70 cm und 120-160 cm gekennzeichnet.

Weg zu den Außensaunen



Weg zu den Außensaunen

©Simon Kesting

Breite des Weges: 130 cm

Länge des Weges: 100 m

Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich.

Treppe zu Gartensauna



Treppe zu Gartensauna

©Simon Kesting

Vorhandene Schwellen/Stufen: 6

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Wege im Saunabereich



Wege im Saunabereich

©Simon Kesting



Wege im Saunabereich

©Simon Kesting



Wege im Saunabereich

©Simon Kesting

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 20 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Wege zu Saunen innen und außen und zu den Ruheräumen